

Dieses Buch aus dem *Lichtwerkuniversum* beinhaltet im Grunde genommen *zwei Bücher*, womit der Autor zusammen mit seiner Leserschaft gleichsam Neuland betritt!

– Das *erste Buch* befasst sich mit der Frage, warum der Mensch lieber andere (und anderes) darüber bestimmen lässt, was er selbst verdient. Womit dann gleichzeitig wahrlich *einiges* zusammengetragen wird, dass so dann auch umgehend ein Feuer erzeugen wird, dass strahlend und hell den Weg durch *diese Studien* weist.

– Im *zweiten Buch* wird, auf den Themen des *ersten Buches* aufbauend, dann wiederum einerseits der Frage auf den Grund gegangen, was „Fortschritt“, so, als er heutzutage begriffen wird, an und für sich *denn eigentlich* ist. Zudem werden im weiteren Verlauf *dieser Studien* dann gleichsam teuflische Details zur Sprache gebracht, die im Alltag allzu leicht übersehen werden, die aber nichtsdestotrotz, erfüllt mit dem Licht des Verständnisses, synchron mit allen *hierin* studierten Themen ein Gesamtbild erschaffen, bei dem es sich wirklich lohnt, *genau* hin zu sehen!

Gleich einem Baum ...!

Warum Fremdbe- stimmung?

HELLSTERN



© 2024 Hellstern
Umschlag: Tredition
Umschlagbild: Hellstern
Lektorat, Korrektorat: Hellstern

Druck und Distribution im Auftrag des Autors:
tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926
Ahrensburg, Germany

ISBN: 978-3-384-58250-8

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne seine Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impreßumservice", Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Germany

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung: *impressumservice@tredition.com*

Inhaltsverzeichnis

ERSTES BUCH: WARUM FREMDBESTIMMUNG?.....	7
1.1. Einstieg.....	8
1.2 Über Unterschiede.....	13
1.3. Die Wahrheit.....	16
1.4. Noch mehr leere Hülsen.....	18
1.5. Der Käfig.....	21
1.6. Die Maschinerie des Industrialismus.....	25
1.7. Die angenehme und wunderbare Kunst des Müßiggangs.....	29
1.8. Die eigene Ruhe, und damit die ureigene Geschwindigkeit finden.....	32
1.9. Auf welche Weise soll es weitergehen?.....	35
Mittelteil.....	37
ZWEITES BUCH: DIE FORTSCHRITTSFRAGE.....	38
2.1. Was wird noch (alles) kommen?.....	39

2.2. Worum es geht.....	43
2.3. Bereit für die Rebellion?.....	46
2.4. Die Militärindustrie.....	49
2.5. Wer böse redet, hat Vergnügen (...) 52	
2.6. (...) und wer böse handelt, hat Erfolg!	
	58
2.7. Wo, zum Teufel, ist denn hier bitte der Ausgang?.....	62
2.8. Keine Panik!.....	68
2.9. Kapitel: Die Ruhe vor dem Chaos.....	72
2. 10. Die Antwort lässt sich (lediglich) in Uns selbst finden!.....	75
2.11. Reflexion.....	80
Nachwort.....	103

ERSTES BUCH: WARUM FREMD-BESTIMMUNG?

1.1. Einstieg

Sind die hohen Versprechungen tatsächlich *ausreichend* geschminkt; überdeckt mit genügend leeren Floskeln? – Oder geschieht *dies* in Bezug auf die Tatsache, dass „möglichst auffällig“ oftmals als etwas „Unauffälliges“ *wahrgenommen wird*? ... Oder ist der Großteil der Menschen schlichtweg einfach nur dumm? Klar wird überall wo es geht, die Blindheit als auch die Taubheit in *kleinen, bekömmlichen Häppchen* „angeboten“... Doch haben Wir ja alle die Möglichkeit „Nein!“ zu sagen, oder!? – „NEIN!“ zum manipulativ fremdgesteuerten Vergessen! Sollen all jene vergessen werden, die unter anderem *dieses* manipulative und hirngewaschene Vergessen proklamieren und verkörpern! *Vergessenheit* wollen diese hirnverbrannten Idioten haben? *Vergessenheit* werden sie erhalten! Doch haben *jene* Menschen aufzuwachen, die *selbst* über ihr Leben und somit auch darüber, was sie verdienen, bestimmen wollen! Das eine ergibt sich nun mal aus dem anderen. Darum: Nein zum komatösen, hirnlosen Schlaf! Nein dazu, das andere Menschen darüber bestimmen, was ein einzelner Mensch in seinem eigenen Leben verdient! Und: Nein zum blinden und tauben Gehorsam! So nicht!

– Das Umfeld scheint *diese Haltung* herbeizuführen; diese hirnverbrannte Ansicht, dass andere Menschen darüber (mit-) zu bestimmen haben, was wir verdienen. Aber betrachten Wir diese Haltung genauer, so erkennen

Wir, dass es sich dabei *keinesfalls* um etwas Natürliche handelt, das seinen „Platz“ scheinbar ohne große Worte; will sagen *sang- und klanglos* in Unserer Realität eingenommen hat ... Oder anders ausgedrückt: Was sich da stetig, mit einer *krankhaft - morbiden Regelmäßigkeit* versucht, durch irgendeinen *Hintereingang* Zugang zu Unserem Leben zu verschaffen, ist alles andere als *natürlich*! Ich sage bewusst: „*Hintereingang*“, da das gesamte idiotisch hüpfende, schlechte Prinzip des Arbeiters (und damit auch all das gesamte Drumherum, mit den eben erwähnten Ansichten, dass andere darüber zu bestimmen haben, was ein Mensch verdient) schon seit Anfang eine *gewaltige homosexuelle Neigung* an den Tag gelegt hat. Sprich: *Schwul war selbiges* von Anfang an!

– Das „*hinten Reinkriechen*“, was ja eine *überaus* beliebte „*Sportart*“ am Arbeitsplatz ist, ist nur eines von vielen Beispielen, dass ich im Zusammenhang mit weiter oben Geschriebenen aufzählen kann und muss. Ein paar werden aber *hier* noch folgen; Du darfst also gespannt sein, mein lieber Leser! In diesem Zusammenhang wird übrigens auch von der „*analen Grundhaltung der Menschheit*“ gesprochen: bereit, jeden noch so großen *Dödel*, jede noch so große Hand begierig *hinten* rein zu lassen, dabei ständig auf dem Sprung, um sich selbst ins nächstbeste *Hinterloch* zu verkriechen.

Glaube es, mein lieber Leser, oder lass es sein. – Ich rechne lediglich von und mit ganzem Herzen damit, dass Du all diesem *Stumpfsinn*; diese *betrüglich hohe Anhäufung von dampfenden Exrementen*, die ich wage, *hierin* zu *analysieren* (- Hast Du es?) trotz allem, oder gerade vielleicht *darum*, von nun an mit einem aufrichtigen, wissenden Lächeln in Deinem Gesicht begegnen wirst.

Nun denn, wenn Wir das *Warum* studieren wollen; warum also der Mensch lieber andere (und anderes) darüber bestimmen lässt, was er verdient, sollten Wir Uns vielleicht erst einmal darüber im Klaren sein, dass *diesem Gedanken* ohne Frage, ein *revolutionärer Grundcharakter* zugrunde liegt, und weiter, dass Wir *dabei* vielleicht sogar zu den Initianten der Rebellion werden könnten!

Es ist an der Zeit für den *Zündfunken!* ... Dass *Feuer* außerdem eine *reinigende Wirkung* hat, wissen Wir alle.

– Zudem ist das *Feuer* eines der *vier Grundelemente*. Sprich also etwas *vollkommen natürliches*. Das soll an *dieser Stelle* auch für jene gesagt sein, die sich bislang noch mit der Frage „herumgequält“ hatten, ob Sie denn überhaupt richtig handeln, wenn Sie ein selbstbestimmtes Leben wählen würden! Nach wie vor gilt: *Wir alle haben die Möglichkeit des Wählens!*

Um Vorurteilen vorzubeugen, will ich hier nun mit dem *Geld* beginnen. „*Geld regiert die Welt!*“, ist ein *Sprichwort*, dass ich schon bereits als kleines Kind gelernt habe. Ich will *hierin* aber nach wie vor weder verteufeln, noch Schwarzfärberei betreiben, und lediglich einmal die Pro's und die Kontra's des *Kerns* davon durchleuchten: Für Uns mag *dieses Sprichwort* so stimmen; Wir, die Wir hier in Europa, als *Bestandteil des Kapitalismus* existieren. – Doch was mag *dabei* wohl bei einem noch existierenden *Urvolk* (- und *das* gibt es; davon bin ich überzeugt!) der Fall sein ...? *Bestimmt* ist dieser Gedankengang an und für sich doch recht krass, doch weder ist er weit hergeholt (im wörtlichen Sinne), noch handelt es sich hierbei um irgendeine abgebrühte,

fantasielose, nur halbwahre Tatsache; hierbei handelt es sich um die *Realität*!

– Doch könnte der Großteil der Menschen aus der zivilisierten Welt wohl nur schwer im *Amazonas* oder sonst wo in der (noch) unberührten Natur überleben ...! Und *genauso schwer* hätte es wiederum ein Eingeborener, sprich ein wilder Mensch in Unseren Gefilden, Hier ...! – Kapitalismus, also auch Geld *bedingt* nun mal eine gewisse Entwicklung, um nicht zu sagen: ein gewisse Art des Fortschritts, woran ein „wilder Mensch“ irgendeines Eingeborenenstamms dann ziemlich sicher zerbrechen würde, würde dieser aufs Mal „einfach“ plötzlich von seinem Zuhause in die zivilisierte Welt versetzt.

– Die Rede ist *hierbei* auf jeden Fall davon, dass dadurch, dass das ganze für jene Menschen, die Hier geboren wurden und des Weiteren also *damit aufgewachsen sind*, dann gleichsam auch als *scheinbar selbstverständlich* angenommen wird! Und: genauso „selbstverständlich“ sind ja dann zum Beispiel dritt Welt Länder ... Immerzu bereit, einen *Vergleich* zwischen einem *unterentwickelten Volk, Gebiet*, oder sogar einem *Land*, gegenüber uns Hier zu machen. – Die *Antwort* liegt dabei aber von *vornehmerein* schon auf der Hand! Denn egal, wie schlimm es einem Menschen Hier, in unseren Breitengraden (*mitten* im Fortschritt und oftmals *ohne* ausreichend Geld) steht: weis der jeweilige Mensch doch trotzdem, dass es *den anderen Menschen in den dritt Welt Ländern* noch „eine Spur“ dreckiger geht! Dass es jenen Menschen mit anderen Worten *noch etwas schlechter* geht und voilà: „die Sache“ hat sich somit von selbst erledigt und man weis, dass man es im Grunde genommen ja *gar nicht mal so schlecht* hat ...

– Aber stimmt *das* wirklich?

1.2 Über Unterschiede

Der grundlegendste Unterschied zwischen einem wilden Menschen, und einem Mensch von Hier; aus unserer Zivilisation ist der, dass der wilde Mensch weis, dass er selbst mit seiner Geburt auch *gleichzeitig* sein Lebensrecht erhalten hat! – *Dieser* Mensch wächst in *diesem Glauben*, lebt in ebendiesem Glauben, und wird irgendwann, wenn seine Zeit dann gekommen ist, auch in diesem Glauben wieder von der Erde gehen!

– Doch was ist bei Uns; Hier, *der Fall*? In Unserer Realität; in Unserer Zivilisation? Sagt Uns da nicht *irgendwas mit einer verstockten Stimme*, dass *Wir besser nicht* darüber bestimmen sollten, was *Wir verdienen*!? Das es besser sei (aus welchen undurchschaubaren, und zweifelhaften Gründen auch immer ...), es anderen zu überlassen!? Dass Uns *damit* eine Last abgenommen wird ... – Doch frage ich *hiermit*: was für eine Last ist das denn bitte *eigentlich*? Und; was genauso wichtig ist: Ist es denn *überhaupt* eine Last?

– Oder handelt es sich *dabei* um ein *weiteres Kilo* dicker, schleimiger Schminke, mit der versucht wird, die Wahrheit zu überdecken ...? Ich selbst weis, dass ich hie und da ein fauler Mensch bin; und das vollkommen bewusst! Doch ist *Denkfaulheit* einerseits ein *ganz* anderes „Paar Schuhe“, und weiter auch etwas äußerst gefährliches! Darum sollten *Wir* die geistige Bequemlichkeit

allelmal „links liegen lassen“, und probieren, Uns mit der ohne Frage *aufwühlenden*, aber nichtsdestotrotz *befriedigenden Wahrheit* zu befassen.

– Denn *sie* wird Uns wiederum frei machen!

Eine weitere Erinnerung an meine Kindheit (ich wurde 1980 geboren) ist die, dass die damals „existierenden“ Bereiche: *Arm*, *Mittelstand*, und *Reich* noch als *bestehend* bezeichnet werden konnten. – Heute zeigt sich nun nach und nach ein anderes Bild ... Anders gesagt: Der *Mittelstand* wird ausgelöscht, niedergetrampelt, und ausgemerzt durch die nun immer extremeren, nach wie vor bestehenden Bereiche: *Arm* und *Reich*. – *Diesbezüglich* bin ich auf folgenden Punkt gekommen: ich selbst bin der Ansicht, dass der Mittelstand so *eigentlich gar nie richtig existiert* hat! Klar gab es da mal etwas, dass *in etwa* an einen solchen „Bereich“ gemahnen ließ. Doch was folgt als nächstes, wenn die Schminke, wovon der Mittelstand nun mal gleichsam ein Bestandteil ist, nun langsam aber sicher; spröde und fast ausgetrocknet, beginnt zu bröckeln? Wenn Wir aufs mal sehen und erkennen werden, dass es von vornherein „NUR“ *Arm* und *Reich* gegeben hat? ... Der Mensch ist ein *Meister* im sich etwas vormachen. Vor allem wenn es der Bequemlichkeit gilt! Und gemäß dem Sprichwort: „*Vielleicht hat es ja zuerst einmal so richtig laut zu sein, damit im Nachhinein die Stille herrschen kann!*“ wird dieses Werk nun die reinigenden Flammen ausbreiten. – Hand aufs Herz, mein lieber Leser!

– Dazu müssen Wir aber nun erst einmal das *Brennmaterial* zusammentragen! ... Nun dann:

Egal, ob es sich um eine so betitelte „braune Zunge“ (also *die Art* von Menschenzungen, die von anderen wiederum lieber als sinnbildliches *Toilettenpapier* benutzt werden und mit der eben auch *Geschäfte* erledigt werden); oder ob es sich simpel ausgedrückt lediglich um ein „Arschloch“ handelt: *ständig* erscheint beim genauerem Betrachten der Zustände die „anale Grundhaltung“ in der Geschichte der Menschheit! – Davon ist nicht *bloß* die Arbeitswelt infiziert; obschon die *anale Grundhaltung* eben *genau dort* ohne großen Aufwand am Einfachsten ausgemacht werden kann! ... Nein: es scheint alles bis zum Rand gefüllt zu sein, mit dieser ungeschlachten, ungehobelten und krankhaft aggressiv schwulen Haltung.

Da geht einem der Arsch wirklich *auf Grundeis* ...!

(An dieser Stelle muss ich nun gleichwohl folgende Tatsache zur Sprache bringen: Nicht, dass ich die Begriffe „Schwul“ und „Homosexuell“ *vorneweg* als krankhaft beschreiben würde; nichts würde mir ferner liegen! – Doch geht es auch in *diesen Studien* nun einmal um den GESAMTKONTEXT!)

1.3. Die Wahrheit

Die Wahrheit sieht tatsächlich so aus, dass wenn Wir mit einem Menschen sprechen, der der Arbeitswelt voll und ganz; will sagen: „mit Haut und mit Haaren“ verfallen ist, somit von seiner Seite auch kaum mit einem Verständnis für eine *weltoffenere Sicht der Dinge* zu rechnen ist! – *Der Gedanke des Arbeiters* ist an und für sich ein ausgesprochen selbstgefälliger ...: „Ich arbeite, also habe ich mich an erster Stelle mal um DAS, und um nichts anderes zu kümmern!“ Somit werden dann auch etwaige andere Einflüsse, Wegweiser, und Abzweigungen im großen und ganzen rigoros übersehen; aus *diesem Grund* muss *hierbei* nun von einer *überheblichen Ignoranz* gesprochen werden. (Eine *Ignoranz* freilich, derer sich die meisten zu allem Übel dann weiter auch in keiner Weise bewusst sind; darum *wirkt* diese bereits auf den ersten Blick ohne Frage überheblich!)

Wofür auch der Anschein erweckt wird, und was mitunter *auch* einen Teil der Verantwortung der weiter oben studierten Ignoranz trägt, ist die *Aussage*: „*Alleine wirst du es nicht schaffen! So arbeite lieber als kleines Teil in der großen Arbeitswelt; sei normal, denke und handle normal, und wage dich ja nicht an große Träume heran!*“ – Bestimmt kommen *diese Worte* auch Dir bekannt vor, mein lieber Leser. Und *genau da* greift auch

schon der Gedanke, will sagen: das *Denkmuster* von wegen, dass der einzelne Mensch „besser“ andere (und anderes) darüber bestimmen lassen soll, *was* er denn nun verdient! – Im Prinzip ist *diese Aussage* aber *mehr*, als „bloß“ ein Satz. Einiges mehr! Denn *sie* ist ein Käfig, worin das *gesamte Wesen* des jeweiligen Menschen eingesperrt wird! FREIDENKENDER INDIVIDUALISMUS ist also nach wie vor „etwas“, das von dieser fragwürdigen, gewalttätigen „Maschinerie“ aufs äußerste bekämpft, unterdrückt, und abgewürgt wird; in einem wahrlich krankhaften Gebaren; wohlverstanden!

– Auf *diese Weise* lässt sich der *Versuch* in Worte kleiden, der unternommen wird, um auf Gedeih und Verderb geistlose *und*: willenlose Arbeitersklaven zu produzieren. Auf *welche Weise* versucht wird, die geistige Freiheit zu unterdrücken! Und: *auf welche Weise versucht wird*, die natürliche Entwicklung der Menschheit aufzuhalten!

1.4. Noch mehr leere Hülsen

Was natürlich genauso unumgänglich ist; aufgrund der Tatsache, dass der Mensch den *Großteil* seines Lebens „zu arbeiten hat“, sind die vorgefertigten, vorgefassten Meinungen und Ansichten, die bei Bedarf sofort „zur Verfügung“ stehen sollten, *wenn* der Mensch dann doch beginnen sollte, sich Gedanken über einen Ausbruch aus eben jenem Käfig zu machen, den er sich hier selbst geschaffen hat! In anderen Worten „müssen“, nebst dem gesicherten *Altersruhestand* (Hach; wie toll!), eben erst mal jene VERSPRECHUNGEN *gemacht werden*, die dann im Laufe der Arbeitszeit des einzelnen Menschen bis zum „geht nicht mehr“ wiederholt werden! – Oder; um es etwas blumiger zu umschreiben: *Urlaub* an den entlegensten, malerischsten Orten; die Möglichkeit einen *dicken Batzen Geld* zu gewinnen; oder sogar die Aussicht, sich aus der (nicht existierenden) Mittelklasse erheben zu können, und fortan steinreich zu sein ...!

– Die die *Sexualität* ansprechenden, immer höher trabenden (und damit immer *fragwürdigeren*) *Versprechungen und Verlockungen*, die gleichsam ein *perverse Verlangen* suggerieren, dass so einerseits kaum gestillt und befriedigt werden kann, und andererseits den betroffenen Menschen immer weiter von sich und seiner wahren Sexualität abzuspalten vermag, ist ein weiterer Aspekt des ganzen!

– Was gibt es noch an hochtrabenden Versprechungen ...? Die Möglichkeit, von (wiederum *höchst* fragwürdiger) *Exklusivität*; sei es beim Essen, bei Kleidern, bei Autos, ..., *diese Liste* ließe sich noch über viele Seiten weiter führen; dem Zweck ist aber *hiermit* allemal Genüge getan!

Bleiben Wir doch gleich noch einen Moment bei der *Exklusivität*, die wir scheinbar alle erreichen sollten (aus welchen idiotischen Gründen auch immer), um ein „besserer“ Leben zu „erhalten“. – Verweilen Wir noch einen Moment bei *ihr* und sehen zu, wie der Teufel ihr die exklusiven Kleidungstücke *in Fetzen* runter reißt. Wie sich ihr abstoßender Körper nach und nach Unserem verwunderten Blick anfängt zu offenbaren; bar jeglicher *Exklusivität*! Dieses *Gerippe*; mehr tot als lebendig, ist es, was sich unter einer weiteren dicken Schicht von Schminke verbirgt ... „Bloß“ dazu da, um noch mehr tote, lebensverachtende Sichtweisen zu „verkünden“!

– *Eine weitere*, leere Hülse, mit anderen Worten.

Um vom *materiellen*; im gewissen Sinne, auch noch den Übergang zum *geistigen* zu vollziehen, will ich an dieser Stelle noch auf die oft umworbene Möglichkeit des „Arschfickens“ zu sprechen kommen. Dieses Wort wird *selbstverständlich* nie (außer vielleicht beim Militär) direkt so ausgesprochen. – Überall zeigt sie sich; die bereits weiter oben angesprochene *anale Grundhaltung*: Die „Möglichkeit“ mit etwas kleinem „anzufangen“ (wo bei natürlich erst mal der eigene Po hingehalten werden muss!), um sich dann mit Aussicht darauf, irgendwann selbst einmal diese so hochgepriesene *Tätigkeit* ausüben

„dürfen zu können“, immer tiefer zu bücken! – Egal, ob es sich dabei um den Arbeitsplatz oder um das Leben selbst handelt: irgendwann „sollte“ jeder mal „ran können“! Manche halt öfters, und andere *vielleicht* nur ein einziges Mal. *Das* ist der Kreislauf, oder sollte ich besser schreiben: der *Teufelskreis* ...? – Und was genauso erschreckend ist: *Diese* leeren Hülsen nehmen in ihrer Haltung keinerlei Rücksicht auf die beiden Geschlechter. *Alles* wird *auf Teufel komm raus* versucht, unter eine einzige Haube zu stecken!

– Obschon das ganze doch auch ohne Frage einen männlichen Grundzug trägt. *Womit* Wir in Unseren Studien nun beim heutigen sogenannten *aggressiven, schwulen Verhalten* angelangt sind. Wir *können* das aggressive, schwule Verhalten aber auch einfach als „letzten Exzess der analen Grundhaltung in der Geschichte der Menschheit“ umschreiben ... Ein letztes krankhaftes, röchelndes Aufbüumen dieser von Anfang an *todgeweihten Einstellung* mit all ihren Gedankenmustern und Denksätzen. – Einverstanden?